

# DGG auf der EAGE-Tagung in Wien

*Bodo Lehmann, Präsident*

Vom 5. bis 8. Juni 2023 fand in Wien die 84. Jahreskonferenz und Ausstellung der EAGE (European Association of Geoscientists and Engineers) statt. Fast 6.000 Führungskräfte und Fachleute aus den Bereichen Energie, Öl und Gas, Bergbau und weiteren Geothemen trafen sich, um sich über aktuelle und zukünftige Entwicklungen und Projekte auf dem Laufenden zu halten und sich auszutauschen. Die DGG war wieder mit einem kleinen Messestand im Bereich der internationalen Geo-Gesellschaften vertreten und stand für Gespräche und Diskussionen gerne zur Verfügung. Nach einigen Jahren, die durch Corona stark beeinflusst waren, konnte man eine spürbare Wiederbelebung beobachten, insbesondere auch einen Trend zu regenerativen Energien wie Tiefengeothermie und Wasserstoff. Im kommenden Jahr wird die EAGE-Tagung vom 10. bis 13. Juni 2024 in Oslo stattfinden (<<https://eageannual.org/>>).

*Am DGG-Stand während der Ausstellungseröffnung der 84. EAGE-Tagung: EAGE-Präsident Jean-Marc Rodriguez (Mitte) zusammen mit dem ehemaligen EAGE-Präsidenten Dirk Orlowsky (rechts) und dem DGG-Präsidenten Bodo Lehmann*



# Deutsch-Schweizerischer Geodynamik-Workshop 2023 in Haltern am See, 27.-30. August 2023

*Sabine Dude, Universität Münster & Gregor J. Golabek, Bayerisches Geoinstitut Bayreuth*

Vom 27. bis 30. August 2023 fand nach zwei Jahren wieder ein Deutsch-Schweizerischer Geodynamik-Workshop des DGG-Arbeitskreises „Dynamik des Erdinneren“ statt. Dieses Jahr organisierten Prof. Dr. Ulrich Hansen und seine Arbeitsgruppe das Treffen in Haltern am See im erweiterten Münsterland. Mit insgesamt 48 Teilnehmenden aus Deutschland, der Schweiz, Frankreich, Tschechien, Norwegen, Großbritannien und den USA war der Workshop sehr gut besucht. In Form von Vorträgen und Postern konnten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen ihre aktuelle wissenschaftliche Arbeit präsentieren. Damit bot der Workshop erneut eine wichtige Plattform für den Austausch von Ideen und Erkenntnissen auf den Gebieten der Dynamik der Erde, der Entwicklung der terrestrischen Planeten und dem Inneren von Eismonden und Exoplaneten.

Das wissenschaftliche Programm war sehr breit aufgestellt und umfasste Themen vom Inneren der Erde bis hin zu Exoplaneten:

**Jyotirmoy Paul** berichtete über die Stabilität von Kratonen, welche die ältesten erhaltenen Teile der Erdkruste enthalten. Die numerischen Resultate zeigen, dass Kratone die Bewegung des Mantels beeinflussen, wodurch sie langfristig stabil bleiben.

**Sabrina Schwinger** diskutierte die frühe Entwicklung des Erdmondes, welche die Kristallisation des Magmaozeans und den folgenden gravitativen Umsturz umfasst. Der Vortrag konzentrierte sich auf den Effekt von FeO- und Wassergehalt und den Einfluss von Einschlägen auf diese beiden Prozesse.

**Mathieu Bouffard** widmete sich dem eisigen Saturnmond Enceladus und der hydrothermalen Akti-

vität in dessen Südpolregion. Die Resultate zeigen, dass der heterogene Wärmefluss aus dem porösen Kern des Mondes effizient in den darüberliegenden Wasserozean übertragen wird und damit die Aktivität am Südpol von Enceladus erklären kann.

In einem grundlegenden Vortrag behandelte **Slava Solomатов** das Einsetzen von Mantelkonvektion; hierbei diskutierte er Untersuchungsansätze mit endlicher Amplitude und präsentierte mehrere Ergebnisse, die für das Innere von Planeten relevant sind.

**Ulrich Hansen** zeigte im Zusammenhang mit der thermochemischen Entwicklung während der Kristallisation von Magmaozeanen, dass Schichtenbildung während der Entwicklung ein nicht zu vernachlässigender Prozess ist und entsprechend die langfristige Evolution von Planeten beeinflussen kann.

**Tanya Braun** gab einen Einblick in die Geschichte der Forschung im Bereich der künstlichen Intelligenz (KI). Daran anknüpfend präsentierte **Philipp Baumeister** Anwendungsbereiche der KI in den Geowissenschaften und der Exoplanetenforschung.

Eingebettet wurde der wissenschaftliche Teil in ein entspanntes Rahmenprogramm. Dabei hatte vor allem der wissenschaftliche Nachwuchs die Gelegenheit, sich mit erfahrenen Kolleginnen und Kollegen auszutauschen und zu vernetzen. Der Icebreaker und der inzwischen obligatorisch gewordene Karaoke-Abend rundeten den Workshop ab.

Die finanzielle Unterstützung durch die DGG trug zum sehr guten Gelingen des Workshops bei. Außerdem wurde der Workshop finanziell durch das DFG-geförderte Transregio-Netzwerk *TRR 170: Late Accretion onto Terrestrial Planets* unterstützt.



*Fast 50 Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen aus sieben Ländern nahmen am diesjährigen Deutsch-Schweizerischen Geodynamik-Workshop teil.*

## Online-Umfrage zu Anreizen für FAIR- und Open-Data-Praktiken

*Andreas Hübner, FU Berlin*

Um von Forschenden mehr über Anreize für FAIR und Open-Data-Praktiken zu erfahren, lädt NFDI4Earth Sie ein, an einer Online-Umfrage teilzunehmen. Ziel ist es herauszufinden, welche FAIR- und Open-Data-Praktiken von Forschenden bereits durchgeführt werden und welche Anreize geschaffen oder gestärkt werden sollten, um die Akzeptanz von FAIR- und Open-Data-Praktiken zu erhöhen. Die Umfrage ist Teil des Projekts „Towards a

Cultural Change in Earth System Sciences Research Data Management“ des NFDI-Konsortiums 4Earth.

Die Umfrage richtet sich an Forschende, aber auch Studierende der deutschen Erdsystemwissenschaften. Die Beantwortung dieser Umfrage dauert etwa 10 Minuten, sie läuft bis zum 17. Dezember 2023. Nutzen Sie bitte dazu diesen Link: <https://bildungsportal.sachsen.de/umfragen/limesurvey/index.php/886933?lang=en>.